

***Tomentella viridula* Bourd. & Galz. 1958**

**Fruchtkörper:** anhaftend, schimmelartig

**Hymenophor:** glatt bis körnig, olivgrau bis olivbräunlich

**Rand:** dem Hymenophor gleichfarbig, unauffällig

**Rhizomorphen:** nicht vorhanden

**Subikulum:** dem Hymenophor gleichfarbig, meist sehr dünn oder nicht vorhanden

**Subikularhyphen:** farblos, mit Schnallen, dünnwandig, nicht inkrustiert, 2,5-4  $\mu\text{m}$  breit

**Subhymenialhyphen:** farblos, mit Schnallen, dünnwandig, nicht inkrustiert, 2,5-5  $\mu\text{m}$  breit

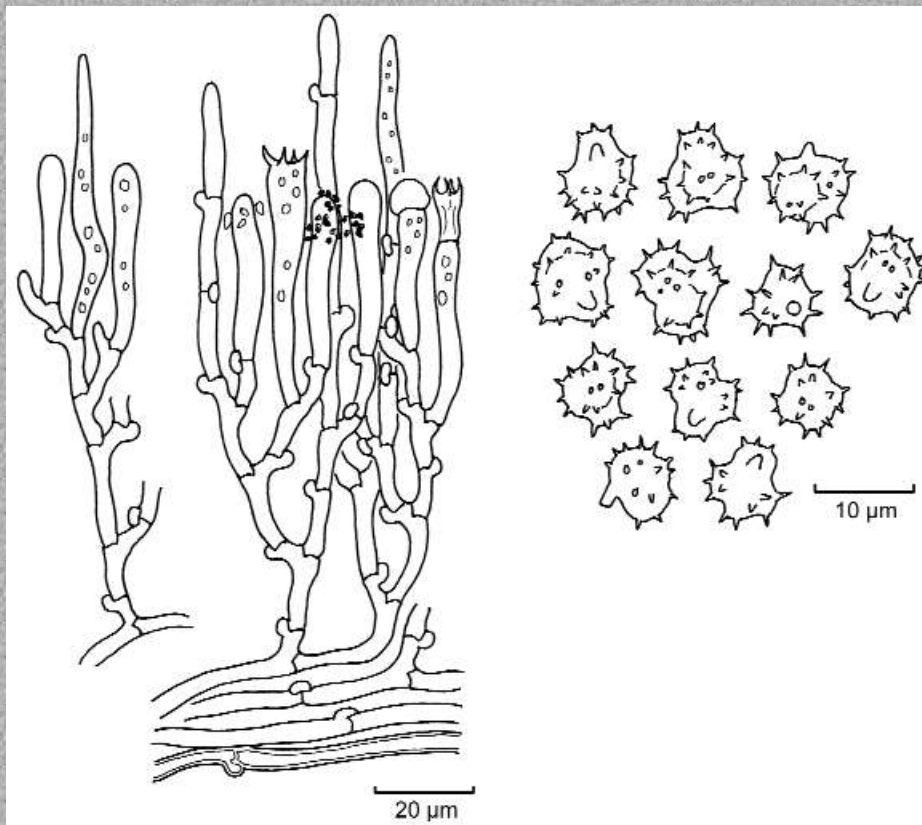
**Zystiden:** farblos, kopfig, apikal inkrustiert, bis 90  $\mu\text{m}$  lang und apikal bis 9  $\mu\text{m}$  breit

**Basidien:** farblos, mit Basalschnalle

**Sporen:** bräunlich, frontal triangulär und oft gelappt, lateral unregelmäßig rundlich bis elliptisch, 6-9  $\mu\text{m}$ , Stacheln bis 2  $\mu\text{m}$  lang

**Verbreitung:** Weltweites Vorkommen in temperaten bis subtropischen Gebieten, gehört in Deutschland zu den zerstreut vorkommenden Arten.

**Anmerkung:** Durch die kopfigen Zystiden, das grünliche Hymenophor und die dünnen Fruchtkörper gut kenntlich.



Zeichnung: H. Maser